Einführung: Handbuch für eine entspannte Südafrika Reise

Inhaltsverzeichnis am Schluss angehängt!! Wenn Du dort zu Deinem Thema die Seitenzahl anklickst springt es auf den entsprechenden Artikel.

Reiseplanung: Die Planung einer Reise gehört doch für die meisten dazu, sprich viele beschäftigen sich doch gerne damit und mit den heutigen Online Tools ist es ja auch relativ einfach wenn auch nicht immer ganz easy. Du kannst hier auf SA Experten zurückgreifen:
https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/4178770702242032/

Wir haben in diesem Handbuch mal die wichtigsten Themen für eine Reise in Südafrika zusammengetragen. Es ist umfassend aber erhebt keinen Anspruch auf 100%ige Vollständigkeit. Wenn Du das durchliest, gibt es Dir sicherlich die wichtigsten Hinweise für eine entspannte Südafrika Reise.

Darin findest Du: Alles zu Mietauto, Führerschein, Telefon/Wifi, Fahren, Sicherheit: Verhaltens Tipps, Trinkgeld, Umgang mit Bettlern, Hygiene, Guides, Reiseveranstalter usw. usw.

Die Planungskarte oben fixiert im „Südafrika Reise Forum“ ist eine sehr gute Hilfe bei Deiner Planung. Du findest darin Gästehäuser, Restaurants/Hiking Touren, Sport usw.

PS: vielleicht findest Du Wiederholungen von dem einen oder anderen Thema in diesem Handbuch, die Infos wurden aus diversen Quellen/Dateien zusammengetragen. Nichts desto trotz, doppelt genäht hält bekanntlich besser. ☺

PS2: Wenn Du etwas Wichtiges in diesem Handbuch vermisst, bitte schreibe ein Mail an info@camas.ch

Wir wünschen allen 🇿🇦 Reisenden einen tollen, entspannten Aufenthalt! Und hoffen, dass Euch das Virus einfängt, wenn nicht schon längst geschehen! Nämlich das völlig harmlose 🇿🇦 Virus! ☺

Flüge buchen

https://www.flyanyway.ch/

ist eine tolle Seite, Du kannst Deine Daten mit bis zu +/- 3 Tagen eingeben und es sucht dir Flüge aller möglichen Carrier. Wenn Du einen der dir passt gefunden hast, würde ich bei der entsprechenden Fluggesellschaft buchen. Natürlich ist es von Vorteil, wenn man die Reisezeit mit Direktflügen verkürzt, die Wüstencarrier fliegen halt einen grösseren Umweg und da verliert man insgesamt schon mal 1-2 Urlaubstage, dafür sind die meist bisschen günstiger.

Eine Rundreise in Südafrika als Selbstfahrer/in

Internationaler Führerschein für Südafrika wird empfohlen

(auch durch offizielle Stellen)

Um in Südafrika legal mit einem Auto fahren zu dürfen, benötigst du einen **"Internationalen Führerschein"**. Die meisten Mietwagenfirmen bestehen allerdings nicht auf die Vorlage dieses Führerscheins. In der Regel reicht dort die Vorlage des EU Führerscheins und einer Kreditkarte. Gerätst du aber in eine Verkehrskontrolle, so kann es sein, dass der **Internationale Führerschein**, der gesetzlich vorgeschrieben ist, verlangt wird.

Willst du möglichem Ärger vorbeugen, so gehst du einfach mit einem Passfoto und deinem Führerschein zur Führerscheinstelle deines Heimatortes und lässt dir gegen Gebühr einen 3 Jahre gültigen Internationalen Führerschein ausstellen.

Mietwagen für Südafrika Reise buchen

Voraussetzung für einen Mietwagen

Im Normalfall musst du mindestens **21 Jahre** als sein und deinen Führerschein seit mindestens 2 Jahren besitzen. Dazu brauchst ausserdem eine **Kreditkarte** und natürlich den Führerschein selbst. Den Internationalen Führerschein will in der Regel keine Mietwagenfirma von dir sehen. Du solltest ihn aber trotzdem wie oben erwähnt dabei haben.

Benötigt man in Südafrika einen SUV?

Im Allgemeinen brauchst du in Südafrika nicht unbedingt einen SUV. Es gibt zwar einiges an Schotter- und Sandpisten – vor allem bei Anfahrt der Nationalparks, aber in der Regel sind diese gut mit einem normalen PKW befahrbar. Wir sind meist ohne SUV unterwegs und in der Regel geht das gut. Wenn du von vornherein aber weisst, dass du viel auf unbefestigten Strassen unterwegs sein wirst und auf Nummer sicher gehen willst, dann ist ein SUV nicht verkehrt. Ist letztlich einfach auch eine Frage des Preises.

Welche Ausstattung ist angemessen?

Auf jeden Fall solltest du darauf achten, dass dein Mietwagen eine **Klimaanlage** besitzt und ein **funktionsfähiges Reserverad** plus zugehöriges **Werkzeug** vorhanden ist. Wenn Du mit Kindern reist, bestelle dringend altersgerechte Kindersitze. Du solltest ausserdem in Erfahrung bringen, welches Benzin du tanken musst und ob du genügend Stauraum für dein Gepäck hast. Ein GPS ist hilfreich, dank moderner Telekommunikation aber nicht unbedingt nötig, fahren mit Google Maps ist heutzutage problemlos.

Welche Mietwagenfirma ist empfehlenswert?

Unsere Empfehlung lautet https://www.aroundaboutcars.com

Wir haben **alle** gängigen Autovermieter, auch kleine, lokale in 🇿🇦 verglichen und kommen definitiv zum Schluss: https://www.aroundaboutcars.com/de ist die günstigste Autovermietung für 🇿🇦. Moni Moser, Die Bayerin in Afrika **bietet das beste Preis/Leistungsverhältnis** bei Automiete an!

Weshalb ist AAC die beste Autovermietung für SA:

1. Korrespondenz in deutsch! Mail an: deutsch@aroundaboutcars.com
2. Du bist immer via Whattsapp mit der Betreiberin verbunden und die helfen wirklich wenn Du ein Problem mit dem Wagen hast, sei es Panne, Unfall oder Sonstiges. Die Hilfe kommt auch in den "Pampas" in kürzester Zeit!
3. Du kannst mit einer kleinen Zusatzversicherung (aktuell 75 Rand/Tag), die sie mit anbieten, ALLES versichern, damit wird ohne jeglichen Selbstbehalt zB. ein Schaden abgewickelt!

Die kümmern sich wirklich, davon zeugen 1000ende positive Feedbacks ihrer Kunden. AAC hat bald 30jährige Erfahrung mit Automiete in Südafrika.

Mietwagenübernahme

Achte bei der Übernahme des Wagens auf Beschädigungen. Lasse eventuell vorhandene Steinschläge, Kratzer und Dellen sorgfältig auf dem entsprechenden **Übergabeprotokoll** notieren und unterschreiben. Das verhindert unnötige Diskussionen bei der Rückgabe.

Mietwagenrückgabe

Vor der Rückgabe solltest du den **Zustand des Mietwagens dokumentieren**. Einfach ein kurzes Video drehen oder ein paar Fotos machen. Auch das verhindert spätere Regressansprüche – bspw. in den Fällen, wo du den Wagen einfach nur irgendwo abstellen musst und die Schlüssel in ein Kästchen werfen musst. In diesem Fall lege das Übergabeprotokoll mit eventuell zuvor benannten Beschädigungen sowie ein eventuell vorhandenes GPS ins Handschuhfach. Auch das Übergabeprotokoll solltest du zuvor zur Sicherheit fotografieren. **Volltanken** Denke daran, rechtzeitig vor der Rückgabe des Mietwagens **noch vollzutanken und lasse Dir dies bestätigen**.

Benötigst Du ein Navigationsgerät?

Ein GPS gehört heutzutage fast immer bei Mietwagen dazu – in Südafrika solltest du aber gezielt danach fragen. In der Regel bekommst du dann ein mobiles Gerät gegen Aufpreis und Kaution ausgehändigt, das leicht zu bedienen und zu befestigen ist. Bei Verlassen des Wagens oder über Nacht solltest du solch ein **mobiles GPS** aber auf jeden Fall mitnehmen und nicht im Wagen lassen.

Ausserdem solltest du beachten, dass das Navi nur eine Hilfestellung sein kann. Verlasse dich nicht blind darauf. Denn der schnellste Weg kann auch schon mal durch eine Gegend oder ein Township führen, das du besser meiden solltest. Auch bei Zielen innerhalb von Nationalparks sind die errechneten Routen nicht immer die richtigen. Eine zusätzliche,

Wir reisen immer mit Google Maps, bis heute immer gut damit gefahren.

Nationalparks – eigener PKW oder Game Drive?

Viele Nationalparks in Südafrika kannst du als Selbstfahrer mit dem eigenen PKW besuchen und befahren. Das ist mit Sicherheit preiswerter als Game Drives zu buchen. Die Investition in Game Drives auf entsprechenden Safari Lodges ist es mehr als Wert.

Im Krüger empfehlen wir ganz klar das Buchen von **Game Drives**. Oder einem privaten Guide, im ADDO kann man auch sehr gut selbst fahren, du bekommst eine Karte des Parks und dann frägst Du einen Ranger, zB. wo wurden heute die Löwen gesichtet?

Game Drive: Auf einem Game Drive hast du einen erfahrenen Ranger bzw. Führer dabei, kannst dich ganz auf die Umgebung und die Tiere konzentrieren, siehst viel, lernst viel und kannst mit den geländegängigen Fahrzeugen an Plätze kommen, die dir als Selbstfahrer einfach versagt bleiben.

Natur entspannt geniessen – per Jeep auf Game Drives

Übrigens, auch **zum Fotografieren** sind Game Drives natürlich um Welten angenehmer. Du fährst in der Regel auf offenen Jeeps, kannst jederzeit fotografieren und hast viel mehr Möglichkeiten, wirklich **spektakuläre Aufnahmen** machen zu können.

Für Krüger Safari kann ein Vorteil sein mit einem erfahrenen Guide unterwegs zu sein, denn die Kennen und finden was Du sehen willst, zudem ist es ein toller Service plant man eine mehrtägige Reise durch diesen tollen Park. Wir können zB. Wayne Marais empfehlen, er holt dich zB. am Flughafen in Jozi ab und bringt dich nach 4-5 Tagen oder mehr wieder dahin zurück. https://bluechillisa.com/

Verkehrsregeln in Südafrika

Linksverkehr

In Südafrika herrscht **Linksverkehr**. Daran gewöhnst du dich aber überraschend schnell. Als Fahrer sitzt du nun rechts im Auto, die Gangschaltung hast du links und auch Scheibenwischer und Blinker sind entsprechend vertauscht. Du wirst anstatt zu blinken also sicher zu Beginn die Scheibenwischer betätigen ;-).

Zum Linksverkehr ist folgendes zu beachten:

- Auch im Linksverkehr gilt für die Vorfahrt rechts vor links.
- Kreisverkehr (Traffic Circle oder Roundabout) werden im Uhrzeigersinn befahren.
- Auf mehrspurigen Fahrbahnen ist die linke Spur die langsamste, überholt wird rechts.

Ampeln

Ampeln finden sich eigentlich nur in den grösseren Ortschaften und Städten. Oft werden sie mit dem Wort **"Robot"** angekündigt, die Ampeln sind gross, nicht zu übersehen und sie stehen meist vor der Kreuzung und gedoppelt noch einmal auf der gegenüberliegenden Seite. **Fussgänger ignorieren oft das eigene Rot**. Also gut aufpassen. Sollte die Ampel rot blinken, heisst das, sie ist ausser Betrieb, dann gilt die **4-Wege-Stopp Regel** wie nachfolgend erklärt.

Verhalten am 4-Wege-Stopp-Schild

Überall im Land finden sich an Kreuzungen die **4-Wege-Stopp Regel**. Oftmals wird sie durch ein "4S" oder einfach ein "4" als Schild angekündigt, manchmal befinden sich auch einfach nur durchgezogene, weisse Querstriche auf der Fahrbahn. Im besten Fall stehen Stoppschilder an der Kreuzung. **In allen Varianten gilt: Wer zuerst stoppt, darf auch als erster wieder fahren!**

Das funktioniert hervorragend und ich wünschte mir, bei uns in Europa gäbe es auch diese Regelung.

Überholen

Langsame Fahrzeuge machen Platz, wenn das dahinter fahrende Fahrzeug überholen möchte (und daher dicht auffährt). Dazu wird auch der breite, oft vorhandene, mit gelbem Strich abgetrennte Pannenstrreifen genutzt. Nach dem **Überholvorgang** bedankt sich der Überholende in der Regel mit kurzem Setzen der **Warnblinkanlage**. Der Überholte quittiert das mit der **Lichthupe**. Klingt komisch? Funktioniert aber wunderbar!

Da könnten sich in unseren Breitengraden viele ein Vorbild nehmen!

Weitere Verkehrsregeln

- Autos im Kreisel haben Vorfahrt.
- Kreisverkehre sind meist mehrspurig. Beim Ausfahren besondere Vorsicht walten lassen und rechtzeitig blinken!
- Unbedingt immer auf Fussgänger achten! Es ist normal, bei Rot über die Ampel zu laufen, wenn sich die Gelegenheit bietet.
- Tiere haben Vorfahrt.

Strassenverhältnisse Im Süden entlang der **Garden Route** sind die Strassen durchweg sehr gut. Es gibt kaum Schlaglöcher, Fahrbahnmarkierungen sind stets vorhanden. Anders verhält es sich im nördlicheren Teil in der Nähe von Johannesburg. Viele Strassen, sind mit **Schlaglöchern** übersät – teils 10-20 cm tief. Hier sind Slalom, Voraussicht und angepasste Geschwindigkeiten anzuraten.

Wichtig zu wissen, ist, dass die Nationalstrassen und auch die Mautstrassen meist sehr gut sind. Die grossen Strassen beginnen mit einem N und sind Hauptverbindungswege. Die kleineren Strassen dagegen beginnen mit einem R und haben eine meist 1-4 stellige Nummer. Bei einer einstelligen Nummer ist die Strasse in der Regel noch sehr gut. Je mehr Stellen die Strasse jedoch hat, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um eine Sandpiste (Gravel Road) handelt.

Maut Einige der Nationalstrassen und auch kleinere, besonders schöne Strassen wie der Chapman's Peak Drive sind mautpflichtig. Auf Autobahnen rund um Johannesburg gibt es sogar ein **e-toll System**. Mietwagen haben im Allgemeinen ein entsprechendes elektronisches System verbaut, dass die Gebühren automatisch verbucht und dann per Kreditkartenabrechnung über die Mietwagenfirma abgerechnet.

Ist solch ein System nicht vorhanden (am besten bei der Übernahme des Mietwagens fragen), dann muss man sich online registrieren und Tagespässe bei ausgewiesenen Verkaufsstellen wie Supermärkten kaufen, um die Autobahn benutzen zu dürfen.

An anderen Mautstellen weiter südlich gibt es in der Regel entsprechende Mautstationen, an die du einfach heranfährst und dann bar oder per Kreditkarte bezahlst.

Geschwindigkeitsvorschriften

Die Geschwindigkeit solltest du in Südafrika überall genau beachten, denn es wird häufig und überall **geblitzt**. Selbst auf einsamen Landstrassen haben wir plötzlich das kleine berühmte Kästchen an der Seite der Fahrbahn ausmachen können. Lasse also den Stress daheim, geniesse die Umgebung während der Fahrt und halte dich an die Maximalgeschwindigkeit.

- **Innerorts:** 60 km/h
- **Ausserorts:** 100 km/h
- **Autobahn:** 120 km/h
- **Nationalpark:** meist maximal 40 km/h

Tanken in Südafrika

Preise Das Benzin ist aus unserer Sicht als Europäer recht günstig.

Tankstellennetz

Das Tankstellennetz in Südafrika ist recht dicht und sehr gut ausgebaut. Selbst in den Nationalparks gibt es oft Tankstellen. Trotzdem Tipp: immer einen gut gefüllten Tank haben wenn Du weiter über Land fährst!

Tankstellen in SA kann man auf den jeweiligen Pages der Anbieter erfahren:

http://southafrica.shell.com/.../shell-station-locator...

ENGEN: http://www.engen.co.za

BP: http://www.bp.com

CALTEX: http://www.caltex.com/za

TOTAL: http://www.total.co.za

Wie tankt man?

Zum Tanken fährst du einfach an die Zapfsäule heran. Meist wirst du von einem Mitarbeiter bereits angewiesen. Dieser kommt dann an die Seite deines Wagens und fragt, was du tanken möchtest. **Du bleibst sitzen**, antwortest ihm, öffnest den Tankdeckel (bei älteren Fahrzeugen musst du eventuell den Schlüssel herausgeben) und wartest einfach ab. In der Regel wird während des Tankens auch noch deine Frontscheibe geputzt – manchmal sogar komplett alle Scheiben. Auf Wunsch werden auch Ölstand und Luftdruck überprüft.

Für diesen **Fullservice** erwartet der Mitarbeiter ein entsprechendes Trinkgeld. Ich gebe in der Regel 10-20 Rand. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mit Kreditkarte: Dir wird das Gerät ans Auto gebracht, so dass du deinen Pin eingeben kannst. Deine Kreditkarte hast du dabei immer im Blick und das ist gut so. Das Trinkgeld gibt man bar. Ein Tankstellenangestellter verdient in etwa fix 200 Euro/Monat, Trinkgeld ist ein grosser Teil seines Einkommens.

Parken in Südafrika

Parken funktioniert in Südafrika in der Regel sehr unproblematisch. Fast überall gibt es sogenannte **“Car Guards”**, die mal offiziell, mal inoffiziell agieren und dich in eine entsprechende Parklücke einweisen. Sie passen auf dein Auto auf und erwarten dafür im Gegenzug eine kleine finanzielle Entlohnung. Erkennen kannst du die Car Guards oftmals an ihren Warnwesten.

In Städten haben die Parkbuchten auch oft Nummern. Wo also kein Park Guard zu sehen ist, solltest du nach einem **Parkautomaten** schauen. An diesem gibst du deine Nummer ein und bezahlst. Einen ausgedruckten Parkzettel, den man hinter die Windschutzscheibe legt, wie das in Deutschland der Fall ist, gibt es nicht.

Bei beiden Parkvarianten gilt jedoch wie immer: **keine Wertgegenstände (nicht mal einen Schal oder ähnliches!) sichtbar im Auto liegenlassen!**

Gelbe Markierungen am Strassenrand bedeuten eingeschränktes Halteverbot, bei roten Markierung herrscht strenges Halteverbot. Wenn du dein Auto nach einem Ausflug wiedersehen möchtest, solltest du diese Markierungen nicht missachten.

In Innenstädten empfiehlt es sich, in Parkhäusern oder auf Parkflächen von Supermärkten zu parken. Aber auch hier bitte mit gesunden Menschenverstand agieren und aufmerksam sein.

Sicherheitshinweise für Südafrika

Vorgetäuschte Pannen und Unfälle!

In verlassenen Gegenden werden ganz gern auch mal Pannen oder Unfälle von Trickbetrügern vorgetäuscht. Anhalter, die ihre Hilfe anbieten **werden ausgeraubt**. Unsere Empfehlung lautet also: Weiterfahren, aber umgehend die Polizei alarmieren, die Hilfe schicken wird. Das ist keine unterlassene Hilfeleistung, sondern eine Vorsichtsmassnahme. Natürlich heisst es in solchen Situationen immer Fingerspitzengefühl und gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

Was tun bei einer Panne?

Wenn du mit dem Mietwagen unterwegs bist, dann hältst du an der Seite und informierst am besten zeitnah die Mietwagenfirma oder eben Moni Moser wie oben erwähnt. Handelt es sich um einen platten Reifen, dann wechselst du ihn einfach und informierst die Firma zeitnah im Anschluss. Lasse dir bei Mietwagen-Übernahme unbedingt zeigen, wo Werkzeug und Ersatzrad sind und ob das Reserverad auch in Ordnung ist. Ich habe bei meiner ersten Panne in Afrika erst einmal 15 Minuten lang den gut versteckten Wagenheber gesucht.

Brauchst du dringend Hilfe oder streikt dein Motor o.ä., dann rufst du entweder die Mietwagenfirma oder

Weitere wichtige Telefonnummern mit 24 h Service:

- Police Flying Squad: 10111
- Crime Stop: 0800 11 1213
- Krankenwagen: 10177

Verhalten bei Verkehrskontrollen

Radarfallen gibt es in Südafrika nicht nur in grossen Städten, sondern überall – auch auf einsamen Landstrassen. Oft sind diese gut getarnt, manchmal steht ein Polizist mit einem entsprechenden Radargerät an der Seite der Fahrbahn. Unsere Empfehlung: **das Tempolimit einhalten!**

Auch Verkehrskontrollen sind keine Seltenheit. Besonders oft in der Nähe grösserer Städte gesehen, aber auch an Brücken oder nahe den Nationalparks findet man sie. Bei grösseren

Kontrollen tragen die Beamten zumeist gut erkennbare Warnwesten. Wenn du herausgewunken wirst, bewahre Ruhe, habe deine Papiere griffbereit und beantworte freundlich alle Fragen. Kommt dir etwas komisch vor, dann lass dir die Dienstmarke zeigen und notiere die die entsprechenden Daten. Und fotografiere das Autokennzeichen des Beamten und seinen Ausweis!

Hinweis: *Bei legalen Polizeikontrollen wird dir immer ein Strafzettel ausgestellt – niemals direkt die Bezahlung verlangt. Mitdem Strafzettel fährst du zur nächsten Polizeistation, wo du ihn bezahlst. Wenn du mit einem Mietwagen unterwegs bist, wird der Strafzettel in der Regel sogar direkt an die Mietwagenfirma gesandt.*

Korrupte Polizisten Leider gibt es in Südafrika auch einen guten Prozentsatz an Polizisten, die illegal versuchen, hier Gehalt aufzubessern. Du erkennst sie meist daran, dass du bei Verkehrskontrollen oder in einer Verkehrskontrolle aufgefordert wirst, bar zu bezahlen. In dem Fall würde das Geld wohl sofort in die Tasche des Polizisten wandern. Verbreitet ist das vor allem im Umfeld des Krüger Nationalparks. **Du solltest auf keinen Fall bar bezahlen und darauf eingehen.** Lasse dir Namen und Dienstnummer des Polizisten nennen und notiere sie. Alternativ notiere das Kennzeichen des Polizeiwagens. Solche Vorkommnisse solltest du sofort unter der **Anti-Corruption-Hotline 082 451 7044**, die rund um die Uhr erreichbar ist, melden. Die Polizisten können dann in der Regel ermittelt werden.

Tipp: *Drucke dir diese* ***Karte der Roadside Anti-Corruption Initiative*** *aus und befestige sie während der Fahrt gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe, um von vornherein, solche Vorfälle zu vermeiden. Die meisten korrupten Beamten werden sich sofort entfernen oder flüchten, wenn sie die Karte sehen.* ***Entferne die Karte aber, wenn du irgendwo parkst*** *– sie identifiziert dich leicht als Tourist, was dein Auto zur Zielscheibe für andere Kleinkriminelle machen kann.*

Bussen für zu schnelles Fahren ins Südafrika:

11 km/h to 15 km/h	R 250
16 km/h to 20 km/h	R 500
21 km/h to 25 km/h	R 750
26 km/h to 30 km/h	R1 000
31 km/h to 35 km/h	R1 250
36 km/h to 40 km/h	R1 500

Darüber Gerichtsfall

Weitere Tipps

Alkohol am Steuer Es gilt eine Promillegrenze von 0,05 Promille, also NULL Alkohol Hände weg also vom Steuer, wenn du Alkohol getrunken hast. Das Überschreiten der Null Toleranzgrenze bringt dir mindestens eine sehr unangenehme Nacht in einem afrikanischen Gefängnis ein. Bei einem durch Alkohol verursachten Unfall droht eine Anklage.

Beachten solltest du ausserdem, dass es bei manch Einheimischen nicht unüblich ist, alkoholisiert zu fahren – vor allem später am Abend und nachts. Daher ist um solche Uhrzeiten besondere Vorsicht geboten

Anhalter Viele Afrikaner haben kein eigenes Auto und sind darauf angewiesen, von anderen mitgenommen zu werden, um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Als Nicht-Einheimischer ist aber dringend davon abzuraten, anzuhalten und Anhalter mitzunehmen. Das Risiko, dabei an jemand zu geraten, der die Situation ausnutzt oder die Gelegenheit für einen Überfall nutzt, ist einfach zu gross.

Baboons (Paviane) sind an manchen Orten ein Problem. Du wirst ihnen immer wieder mal an oder auf der Strasse begegnen. Dann einen Foto-Stopp einzulegen, ist keine gute Idee. Erstens sind das gefährliche Wildtiere, die sich im Zweifel gewaltsam nehmen, was ihnen in den Sinn kommt und zweitens ist es strikt verboten, diese Affen zu füttern. Die Strafe kann bei 1.000 bis 2.000 Rand liegen. Bitte bedenke auch, dass diese Affen durchaus geschickt und schlau sind. Eine Tür oder den nicht abgeschlossenen Kofferraum zu öffnen, ist für sie ein Leichtes. Auch greifen sie schneller durch eine offene Fensterscheibe, als du den Auslöser drücken kannst.

Bremshügel Überall im Land kannst du jederzeit auf Bremshügel (Bumper) treffen. Oft sind sie mit einem Verkehrsschild angekündigt, bei den meisten jedoch gibt es lediglich ein paar **kleine Pfähle links und rechts** der Fahrbahn. Drum Augen auf – jederzeit und immer. Sehr oft finden sich die Bremshügel übrigens vor Brücken oder in der Nähe von Ausfahrten und Orten.

Fussgänger Fussgänger gibt es in Afrika immer und überall – egal ob kleine Strasse, Schnellstrasse oder Autobahn. Der mit gelber Linie abgetrennte Bereich rechts und links der Fahrbahn ist keine Überholzone – auch wenn er dafür genutzt wird – sondern der Fussgängerbereich. In der Nähe von Townships und kleineren Orten ist die Fussgängerdichte besonders gross.

Hijacking Als Hijacking wird in Südafrika das Überfallen von Autos an Stoppschildern und roten Ampeln bezeichnet. Die Gefahr ist in und um Grossstädte besonders hoch. Hier weisen teilweise sogar Beschilderungen auf die “Hijacking Hot Spots” hin. Gerade in solchen Gebieten solltest du also darauf achten, auf den grossen Strassen zu bleiben und Fenster und Türen geschlossen zu halten. Wenn du siehst, dass du auf eine rote Ampel zurollst, lasse genug Abstand zum vorderen Fahrzeug, um im Notfall einfach ausscheren und wegfahren zu können. Hält dir jedoch jemand eine geladene Waffe vor die Nase, dann mach keine Dummheiten, steige aus und überlasse dem Räuber Auto & Beute. Deine Gesundheit ist wichtiger als alles andere. Alles Materielle kann ersetzt werden.

https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/5586826748103080/

Öffentliche Verkehrsmittel Das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel ist grösstenteils weder angenehm, noch empfehlenswert. Die typischen Sammeltaxis (kleine weisse Minivans) werden fast ausschliesslich von Einheimischen genutzt.

Minivans Überall wirst du weissen Minivans begegnen – quasi den Taxis der Einheimischen. Auf dem Land ist das entgegen der Aussage auf anderen Seiten völlig unproblematisch. In den Städten dagegen musst du tatsächlich aufpassen. Die Vans stoppen oft unverhofft, wechseln auch schon mal schnell die Strassenseite oder fahren los, auch wenn du gerade Vortritt hättest.

Rush Hour In den grossen Städten gibt es wie bei uns eine Rush Hour, die du möglichst meiden solltest. Hier ist Stau vorprogrammiert. In der Regel ist das zwischen 6.30-8.30 Uhr und 16.30-18.30 Uhr der Fall.

Sicherheitsgurte Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist in Südafrika gesetzlich vorgeschrieben.

Strassenhändler an Ampeln An vielen Ampeln im Land wirst du bei Rot auf Händler und Bettler treffen. Auch hier gilt, einfach Fenster und Türen verschlossen halten. Von übergrossen Tennisbällen, über hübschen Blumen bis hin zu Gebasteltem wird vieles angeboten. Für viele in Armut lebender Menschen ist das eine der Haupteinnahmequellen. Zeige also Verständnis, sei freundlich, und man darf schon mal ein paar Bananen kaufen. (siehe auch Umgang mit Bettlern)

Verkehrsschilder Die Verkehrsschilder in Südafrika sind leichtverständlich und entscheiden sich nicht allzusehr von den Verkehrsschildern in Deutschland. Ausfahren und Strassen sind gut lesbar und klar beschildert. Mitunter gibt es aber auch recht kuriose und aus unserer Sicht witzige Verkehrsschilder – vor allem in Verbindung mit Tieren.

Wertsachen wie Geldbörde, Kreditkarten/Photoapparat etc. solltest du niemals im Auto lassen – weder für einen kürzeren Zeitraum und erst recht nicht über längere Zeit. Hast du Koffer dabei und willst unterwegs einen Sightseeing Stopp machen, dann achte darauf, dass das Gepäck nicht sichtbar ist und du beim Aussteigen nicht mehr an den Kofferraum musst, so dass jeder sieht, dass er voll ist. Über Nacht solltest du gar nichts im Auto lassen – auch nicht ein mobiles GPS o.ä. schau auch hier:

https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/5583381025114319/

Informatives

- Die Mehrheit aller Autos ist weiss.
- Die Promillegrenze liegt bei 0,05 Promille.
- Telefonieren mit dem Handy ist nur mit Freisprechanlage erlaubt.
- Ampeln werden als “Robots” bezeichnet.
- Tiere haben Vorfahrt! Gilt auch für vom Aussterben bedrohte Beetle und Puffottern.
- Anhalter NIE mitnehmen auch wenn sie mit Geld winken!

Bezahlung in Südafrika

Südafrika (im Gegensatz zu vielen anderen Ländern) ist sehr fortschrittlich, überall kann man und wird mit Karte bezahlt. Bargeld wird lediglich für Trinkgeld benötigt, dazu ist es hilfreich sich mit Münzen (5 Rand Stücke) führt.

Fazit zum Autofahren in Südafrika Wir empfinden das Autofahren in Südafrika als recht unproblematisch. An den Linksverkehr gewöhnt man sich schnell. Die Verkehrsregeln sind klar und einfach. Die 4-Wege-Stopp-Regel funktioniert ähnlich wie in den USA sehr gut. Tanken ist sehr komfortabel. Die Strassenverhältnisse sind vor allem im Süden meist sehr gut. Alles in allem brauchst du vor dem Autofahren in Südafrika mit einem Mietwagen keine Angst zu haben.

Zusammenfassung wie Du Dich verhalten sollst:

Fakt ist: Südafrika verzeichnet eine grosse Kriminalität, Fakt ist aber auch die meisten schlimmen Dinge wie Mord und Totschlag in den Townships stattfinden. Auf den Strassen findet vor allem „Beschaffungskriminalität“ statt. Als Tourist sollte man/frau sich unauffällig in Kleidung und Gebaren (wie Einheimische) bewegen.

https://youtu.be/TqXvFhOp7Cs 12 Tipps

Nachts ist es ein NOGO in Grossstädten zu Fuss unterwegs zu sein! UBER/Taxi oder ein lokaler Guide sind sicher!

ein paar Tipps zum Verhalten, zu Regeln wie man entspannt in Südafrika reisen soll/kann.

1. Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, achte darauf, dass im Auto nichts zu sehen ist! Nicht einmal ein Schal oder so etwas. Wenn Du im Auto bist, schliesse die Türen immer von innen. Wenn Du eingekauft hast, lege die Taschen in den Kofferraum.
2. Auf beinahe allen Parkplätzen gibt’s Bewacher, die dafür schauen dass Dein Auto sicher ist. Immer Münzen dabei haben nach Rückkehr zum Auto, diese Bewacher leben NUR vom eingenommenen Trinkgeld. (5 Rand)
3. Das Mitnehmen von Autostoppern ist gefährlich, es wird nicht empfohlen!
4. Wenn Du in der Stadt unterwegs bist, trage keinen Schmuck und keine teuren Uhren.
5. Wenn Du nachts zB. vom Flughafen in die Stadt fahren, wechselst Du bei jeder Brücke die die Autobahn quert die Fahrspur, es sind ja dort immer mehrspurige Autobahnen. Tipp eines „Einheimischen“, so entgeht man dem evtl. sog. „Stoning“, also dass von einer Brücke Gegenstände auf Autos geworfen werden.

6. Wenn Du auf der Strasse angesprochen wirst, z.B für Food für die armen Kinder Zuhause, (oder sogar mit dabei) und werden penetrant angebettelt für Lebensmittel gleich nebenan im Laden, nicht darauf eingehen. Es ist eine „Masche“ meist von Süchtigen, die mit dem Ladenbesitzer den Deal haben, dass Du Kunden bringen die ihnen Essen kaufen. Nur kaum ist der „Kunde“ weg verkaufen Du die eben gespendeten Lebensmittel zum halben Preis an den Ladenbesitzer zurück. Dem sagt man wohl eine sog. WinWin Situation…. Dazu noch ein Tipp: wenn Du siehst dass zb. eine Frau mit Kindern um Essen bettelt, gehe ich zum Fastfood Laden, kaufe Essen ein und gebe es den Kindern direkt in die Hand. Das kann nicht zurückgegeben werden.
7. Lass Dich niemals auf offener Strasse mit „Bettlern“ auf Diskussionen ein sondern geh zügig weiter. In solchen Situationen ist es sehr von Vorteil wenn man/frau forsch, selbstbewusst und konsequent auftritt. Da muss man vielleicht auch mal ein „Hau ab“ laut sagen, oder besser „F*%& off“. Das nützt ungemein.
8. Wenn man/frau sich in der Stadt frei bewegt, ist es von Vorteil alles „auf Körper“ zu tragen, nicht mit zig Taschen usw. Es verhindert den beliebten Entreiss Diebstahl.
9. Fotografiert man/frau mit dem Smartphone eine Sehenswürdigkeit inmitten von anderen Passanten, zuerst mal in die Runde schauen, Smartphones werden gerne und sehr schnell abgenommen, und im Davonrennen sind die sehr schnell!
   Wenn Du Dich normal, so wie Einheimische, in SA bewegst, passiert Dir kaum etwas.

hier noch ein wichtiger Hinweis/Bericht:

https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/3605209636264811/

Wenn Du irgendwo „in den Pampas“ von einem **einzelnen** Uniformierten (kann auch ein Polizist sein) angehalten werden und er behauptet Du hättest eine Verkehrsregel (zB. Überfahren einer Stoppstrasse) missachtet und er einen Preis nennt, frag auch nach seinem Ausweis zücke Dein Smartphone und fotografiere diesen und auch sein Nummernschild. Zu 99% verlässt er dann diesen Einsatzort sehr schnell, denn dies ist auch eine Art der Beschaffungskriminalität. In solchen Situationen ist es ratsam sehr resolut aufzutreten, es hilft ungemein, nicht abgezockt zu werden. Wenn Du aber zurecht wegen eines Verkehrsdelikts angehalten und zu einer sofortigen Zahlung aufgefordert wirst, verweigere dies, es darf NIEMALS Geld direkt verlangt werden!

Zwei Links zu Videos über die Kriminalität in Townships – nicht zum Abschrecken sondern solches gehört zum Grundwissen.

https://www.youtube.com/watch?v=Z7NwdSNXNqI

https://www.youtube.com/watch?v=f7pPNL0mlG8

Bettler in Südafrika

Es ist ein grösseres Problem in ganz Südafrika, gefühlt an jeder Ecke ist jemand am Betteln, an Strassenkreuzungen vor Rotlicht, in den Gassen und Strassen der Innenstadt.

Daraufhin habe ich mich mal aus 1. Hand (SA Freunde und Behörden!) schlau gemacht: In Kapstadt und Umgebung gibt es Dutzende Suppenküchen, jeder und jede kann dort Essen morgens und abends holen, ebenso gibt es viele Notschlafstellen analog zu Städten in Europa. Es ist also definitiv nicht so, dass die Menschen hungern müssen. Die meisten Leute die auf der Strasse vielfach in "besseren" Gegenden "rumhängen" und betteln haben selbst oder dann bsp. die Eltern ein Suchtproblem und sammeln Geld für Alkohol oder Drogen. Kindern sollte man niemals Geld geben, denn sie sammeln meist für die Sucht ihrer Eltern, und wenn sie dann Geld nach Hause bringen, werden sie natürlich vermehrt zum Betteln losgeschickt. Ein grosses Problem, denn sie gehen dann auch nicht zur Schule. Jeder Südafrikaner und jede Südafrikanerin bekommt Grant, sprich eine Rente, die zwar klein ist aber für die Grundnahrung auch zusammen mit den Suppenküchen reicht. Anders sieht es bei Menschen aus ZIM oder Malawi aus, die bekommen kein Sozialgeld, aber man sieht die auch kaum betteln, die meisten suchen sich Arbeit, Gelegenheitsjobs oder verkaufen die selbst gefertigten schönen Souvenirs. Aber auch sie erhalten Essen in den Suppenküchen!

Beispiel: Hatten mal ein eher „schräges“ Erlebnis, als wir in Hout Bay ein Restaurant verliessen. Zwei so ca. 12-14 jährige Knaben bettelten uns an, sie hätten Hunger und ob wir sie unterstützen würden. Also gab ich Ihnen Essen das ich aus dem Restaurant mitnahm. Sie verschwanden umgehend hinter einer Mauer, ich bin ihnen nachgegangen und sah, wie sie das Essen einfach wegschmissen. Darauf angesprochen lachten sie mich aus () und zeigten mir den Mittelfinger.

Wer sich vertieft informieren will, hier einige Links:

https://homelessfriends.org.za/meals-by-suburbs.html

https://ladlesoflove.org.za

https://homeless.org.za/what-we-do/

https://www.haven.org.za/shelters

Diese Information soll nicht dazu führen, den ärmeren Menschen in SA nicht zu helfen, im Gegenteil! Aber dann ist es wichtig, geprüfte NPO’s zu unterstützen, solche die nicht 30-50% der Spenden für „administrative“ Kosten selbst einsacken, sondern bei denen Du nachprüfen kannst, dass sie Dein Geld in nachhaltige Projekte einsetzen, Auswahl von geprüften NPO.

http://www.townshiphelp.ch
http://www.camas.ch/township-food-help/patenschaften/
http://www.camas.ch/township-food-help/waisenhaus-langa/
https://spekbos.weebly.com/
https://www.hit-help-in-time.de/
https://swissboardofaid.wixsite.com/home

Hygiene/Gesundheit:

SA kämpft seit Jahren gegen die weitverbreitete Seuche „Tuberkulose“ es ist also angebracht sich dagegen zu schützen. Dies bedingt, zB. beim Einkauf sich mit Sanitizer Hände zu desinfizieren (dies wurde in SA schon vor Covid flächendeckend praktiziert!) und nur Wasser aus Flaschen/Gebinden für die Essens Zubereitung zu benutzen oder Wasser zuerst abzukochen. https://borgenproject.org/sanitation-in-south-africa/

HIV (Aids) ist leider sehr weit verbreitet, Mann weiss sich hoffentlich zu schützen “im Minimum ein Gummi drum“

Malaria Hier Ratschläge zu erteilen wäre falsch, wenn Sie unsicher sind erkundigen Sie sich bei Profis unter den im Link aufgeführten Tropeninstituten, die geben professionelle Beratung vor der Reise:

https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/4744703898982040/

unbeschwerter (Bade-)Urlaub: Es verschwinden immer mal wieder Menschen beim Schwimmen im Ozean. Vor freiem Schwimmen im Meer ist abzuraten. Die Gezeiten sind heftig und die daraus resultierenden Strömungen äusserst gefährlich!

Trinkgeld:

Trinkgeld ist üblich für Parkplatzwächter und/oder Bedienstete in Restaurants etc. die meisten leben NUR davon! https://www.capetownmagazine.com/tipping-south-africa/amp/?fbclid=IwAR3I_uW4Hu8GMU53baic2Tq_2cPxN_7FByyVUTrBsXOTtd-a_nXNrDEB_nY

PCR Test/Kliniken: Habt ihr ein medizinisches Problem, dann gibt es in SA überall gute Spitäler mit höchstem Standard (und auch mit Covid Testzentren): https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_hospitals_in_South_Africa

Notfallnummern in SA:

Wichtige Notfall-Rufnummern in Südafrika und speziell auch um Kapstadt:

- Krankenwagen/Rettungswagen: 10177
- Krankenwagen / Notarzt / Helikopter ER24: 084 124
- Polizei 10111
- Kreditkarte sperren +49/116-116 (einheitlicher Notruf)
- 24 hour emergency number: 021 946 1646 or 021 812 4581/2
- Notfallnummer N2 Autobahn (um den Flughafen): 0800-656463
- City of Cape Town Emergency Control Room: 021 480 7700
- Abschleppwagen um Kapstadt: 021 703 2233, 082 658 0260
- Cape Town Airport Police Station: 021 927 2900
- Airport Security: 021 937 1229
- Arrive Alive (to report an incident): 0861 400 800

Souvenirs /Mitbringsel

Aus dem Urlaub schöne Erinnerungen in Form eines Souvenirs mitbringen ist doch angesagt. Es ist von Vorteil solches eher im Landesinnern zu besorgen, die Preise an den Touristen Hotspots in Grossstädten sind doch sehr überteuert, teilweise bis zu 3-4x mehr! Und wenn dann NIE den angezeigten oder gesagten Preis bezahlen sondern „markten" das geht easy. Der wohl fairste Shop im Western Cape befindet sich in Berrydale, zudem mit dem wohl grössten und schönsten Sortiment von ganz SA: http://hardysmemoriesofafrica.co.za/

Auswandern nach Südafrika

benötigst Du Hilfe, dann hier ein Link zu Isaac Rondganger: https://de.synergy-immigration.co.za/ (deutschsprachig!)

Township Tour

Es wird immer mal diskutiert, soll eine Township Tour anlässlich eines Urlaubs mit eingebaut werden. Es ist so, es gibt Touren, die nachhaltig sind, sprich wo vor Ort eine Direkthilfe für die Menschen zustande kommt, es gibt auch kommerzielle Touranbieter, die regelrechte Sightseeing Touren in Townships (wie Safari) anbieten, bei denen die Menschen vor Ort davon kaum profitieren. In Kapstadt gibt es geprüfte Guides, mit dem guten Gewissens eine solche Tour auch mit geschichtlichem Hintergrund (Geschichte/Apartheit usw.) gebucht werden kann. Und wenn Du (auch mit Kindern) so eine Tour unternimmst, wetten dass Du im nachhinein Deine Lebenssituation noch mehr wertschätzt.

https://joweberamkap.wordpress.com/ Jo Weber

http://hajo-sa.com/ Hajo Kowalke

oder direkt mit Langa Tourguide Odwa Futsane 0027 61 412 54 16 Whattsapp

oder Jörg Caluori von Township Help 0041 79 354 38 61 Whattsapp

Camping in Südafrika

https://www.sa-venues.com/caravan_parks_camping.htm

Buchung Gästehäuser/Hotels etc.

es kann sowohl für die Gästehaus Betreiber als auch für den Gast ein Vorteil sein, direkt zu buchen, heisst nicht unbedingt über Online-Plattformen wie booking (auf booking informieren und nachher das Haus direkt kontaktieren). Meist erhält man bei Direktbuchung einen besseren Preis, da eine Abgabe an den „Vermittler" entfällt. Und natürlich findest Du in der Planungskarte tolle Gästehäuser, alle empfohlen von Teilnehmerinnen des „Südafrika Reise Forums"!

Flugreisen nach Südafrika

Von Europa bringen dich diverse Carrier nach Südafrika, Lufthansa, SWISS, Edelweiss, KLM, British Airways, Turkish Airways, Qatar Airways, Emirates, Ethiopian Airlines, Condor, Air Belgium.

Vieldiskutiert sind immer mal die Preise; es kann von Vorteil sein, einen Direktflug zu buchen, bsp. Direktflüge über Nacht sparen nicht nur Zeit (und Nerven) kosten vielleicht ein paar Euro mehr als mit einem „Wüstencarrier“ dafür ist die Hin- als auch Rückreise dadurch entspannter.

Einkaufen in Südafrika In Südafrika kannst Du alles einkaufen, das Du auch von Europa gewohnt bist. Läden/Supermärkte/Apotheken findest Du alles, ausser „Knoppers“ (Quelle Jo Weber)

Load-Shedding (Stromausfall)

n Südafrika fällt leider der Strom immer mal wieder aus, da der staatliche Stromproduzent Eskom aufgrund vieler Unwegsamkeiten (*%&) zu wenig Strom liefern kann. Es gibt eine App (https://sepush.co.za/) die man sich aufs Smartphone laden kann, darauf kannst Du die die Zeiten in Deiner Gegen/Stadt/Staadtteil nachschauen. Die meisten Geschäfte, Restaurants und Gasthäuser haben sich mit Generatoren, Solarinstallationen usw. eingedeckt und können bei Stromausfall damit überbrücken.

Telefonie in Südafrika

Direkt nach dem Zoll findest Du die Shops von MTN oder Vodacom, bei denen Du innert 2-3 Minuten eine Simkarte für wenig Geld kaufen und mit Daten aufladen kannst!

Alternative: E-Sim: für Dein Smartphone: Wenn Du ein moderneres Smartphone besitzt kannst Du Deine Simkarte im Phone lassen und eine sog. E-Sim installieren, der meist verbreitete Anbieter ist **Airolo https://ref.airalo.com/NbYD** Da kannst Du Daten aufladen und es benutzen, Abrechnung erfolgt über Kreditkarte oder Paypal.

Immer eigenes WiFi auf Deiner Reise? Hier gibt’s ein Angebot:
https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/5047881011997659/

Tourguides geprüft und empfohlen:

Kapstadt, Gardenroute:

Jo Weber Phone /Whpp: +27 (0) 82 502 6286

Hajo Kowalke Phone /Whpp: +27 (0) 72 429 2614

Shirley u. Andreas Kienberger Phone /Whpp: +27 (0) 67 249 5743

Stefanie Dohrmann Phone /Whpp: +27 (0) 76 981 1034

Jörg Caluori Phone /Whpp: +41 (0) 79 354 3861

Phone: +72 (0) 63 224 4263

Odwa Futsane Phone /Whpp: +27 (0) 61 412 5416

Johannesburg:

The Eco-Travel Boutique Phone or Whatsapp: +27 68 691 3634

Wayne Marais (Kruger Safari Tours) Phone or Whatsapp: +27 82 719 5100

noch einige interessante Links für Deine Reiseplanung:
https://www.facebook.com/hashtag/toptopguesthouseslodges/?__gid__=106287896157020

https://www.sa-wine-farms.co.za/portal

https://shotleft.co.za/province/mzansi
https://www.sanparks.org
https://www.facebook.com/hashtag/tippswomanfrauhingehenmuss?__gid__=106287896157020

weitere Tourguides deutschsprachig:
https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/5510741945711561/

Reiseveranstalter: https://www.facebook.com/hashtag/reisenveranstalter/?__gid__=106287896157020

Telefon/Wifi in Südafrika:
https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/5354418458010578/

Inhalt

Inhaltsverzeichnis am Schluss angehängt!! Wenn Du dort zu Deinem Thema die Seitenzahl anklickst springt es auf den entsprechenden Artikel. 1

Reiseplanung: Die Planung einer Reise gehört doch für die meisten dazu, sprich viele beschäftigen sich doch gerne damit und mit den heutigen Online Tools ist es ja auch relativ einfach wenn auch nicht immer ganz easy. Du kannst hier auf SA Experten zurückgreifen: https://www.facebook.com/groups/106287896157020/permalink/4178770702242032/ 1

Flüge buchen 2

https://www.flyanyway.ch/ 2

Eine Rundreise in Südafrika als Selbstfahrer/in 2

Internationaler Führerschein für Südafrika wird empfohlen 2

(auch durch offizielle Stellen) 2

Mietwagen für Südafrika Reise buchen 2

Voraussetzung für einen Mietwagen 2

Benötigt man in Südafrika einen SUV? 2

Welche Ausstattung ist angemessen? 3

Welche Mietwagenfirma ist empfehlenswert? 4

Mietwagenübernahme 4

Mietwagenrückgabe 4

Vor der Rückgabe solltest du den **Zustand des Mietwagens dokumentieren**. Einfach ein kurzes Video drehen oder ein paar Fotos machen. Auch das verhindert spätere Regressansprüche – bspw. in den Fällen, wo du den Wagen einfach nur irgendwo abstellen musst und die Schlüssel in ein Kästchen werfen musst. In diesem Fall lege das Übergabeprotokoll mit eventuell zuvor benannten Beschädigungen sowie ein eventuell vorhandenes GPS ins Handschuhfach. Auch das Übergabeprotokoll solltest du zuvor zur Sicherheit fotografieren. **Volltanken** Denke daran, rechtzeitig vor der Rückgabe des Mietwagens **noch vollzutanken und lasse Dir dies bestätigen**. 4

Benötigst Du ein Navigationsgerät? 5

Nationalparks – eigener PKW oder Game Drive? 5

Für Krüger Safari kann ein Vorteil sein mit einem erfahrenen Guide unterwegs zu sein, denn die Kennen und finden was Du sehen willst, zudem ist es ein toller Service plant man eine mehrtägige Reise durch diesen tollen Park. Wir können zB. Wayne Marais empfehlen, er holt dich zB. am Flughafen in Jozi ab und bringt dich nach 4-5 Tagen oder mehr wieder dahin zurück. https://bluechillisa.com/ 5

Verkehrsregeln in Südafrika 6

Linksverkehr 6

Ampeln 6

Verhalten am 4-Wege-Stopp-Schild 6

Überholen 6

Weitere Verkehrsregeln 7

Strassenverhältnisse Im Süden entlang der **Garden Route** sind die Strassen durchweg sehr gut. Es gibt kaum Schlaglöcher, Fahrbahnmarkierungen sind stets vorhanden. Anders verhält es sich im nördlicheren Teil in der Nähe von Johannesburg. Viele Strassen, sind mit **Schlaglöchern** übersät – teils 10-20 cm tief. Hier sind Slalom, Voraussicht und angepasste Geschwindigkeiten anzuraten. 7

Maut Einige der Nationalstrassen und auch kleinere, besonders schöne Strassen wie der Chapman's Peak Drive sind mautpflichtig. Auf Autobahnen rund um Johannesburg gibt es sogar ein **e-toll System**. Mietwagen haben im Allgemeinen ein entsprechendes elektronisches System verbaut, dass die Gebühren automatisch verbucht und dann per Kreditkartenabrechnung über die Mietwagenfirma abgerechnet. 7

Geschwindigkeitsvorschriften 7

Tanken in Südafrika 8

Preise Das Benzin ist aus unserer Sicht als Europäer recht günstig. 8

Tankstellennetz 8

Wie tankt man? 8

Parken in Südafrika 8

Sicherheitshinweise für Südafrika 9

Vorgetäuschte Pannen und Unfälle! 9

Was tun bei einer Panne? 9

Verhalten bei Verkehrskontrollen 9

Korrupte Polizisten Leider gibt es in Südafrika auch einen guten Prozentsatz an Polizisten, die illegal versuchen, hier Gehalt aufzubessern. Du erkennst sie meist daran, dass du bei Verkehrskontrollen oder in einer Verkehrskontrolle aufgefordert wirst, bar zu bezahlen. In dem Fall würde das Geld wohl sofort in die Tasche des Polizisten wandern. Verbreitet ist das vor allem im Umfeld des Krüger Nationalparks. **Du solltest auf keinen Fall bar bezahlen und darauf eingehen.** Lasse dir Namen und Dienstnummer des Polizisten nennen und notiere sie. Alternativ notiere das Kennzeichen des Polizeiwagens. Solche Vorkommnisse solltest du sofort unter der **Anti-Corruption-Hotline 082 451 7044**, die rund um die Uhr erreichbar ist, melden. Die Polizisten können dann in der Regel ermittelt werden. 10

Weitere Tipps 11

Informatives 13

Bezahlung in Südafrika 13

Fazit zum Autofahren in Südafrika Wir empfinden das Autofahren in Südafrika als recht unproblematisch. An den Linksverkehr gewöhnt man sich schnell. Die Verkehrsregeln sind klar und einfach. Die 4-Wege-Stopp-Regel funktioniert ähnlich wie in den USA sehr gut. Tanken ist sehr komfortabel. Die Strassenverhältnisse sind vor allem im Süden meist sehr gut. Alles in allem brauchst du vor dem Autofahren in Südafrika mit einem Mietwagen keine Angst zu haben. 13

Zusammenfassung wie Du Dich verhalten sollst: 13

Bettler in Südafrika 15

https://spekbos.weebly.com/ 15

https://www.hit-help-in-time.de/ 15

Hygiene/Gesundheit: 16

unbeschwerter (Bade-)Urlaub: Es verschwinden immer mal wieder Menschen beim Schwimmen im Ozean. Vor freiem Schwimmen im Meer ist abzuraten. Die Gezeiten sind heftig und die daraus resultierenden Strömungen äusserst gefährlich! 16

Trinkgeld: 16

PCR Test/Kliniken: Habt ihr ein medizinisches Problem, dann gibt es in SA überall gute Spitäler mit höchstem Standard (und auch mit Covid Testzentren): 16

https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_hospitals_in_South_Africa 16

Notfallnummern in SA: 16

Wichtige Notfall-Rufnummern in Südafrika und speziell auch um Kapstadt: 16

- Krankenwagen/Rettungswagen: 10177 16
- Krankenwagen / Notarzt / Helikopter ER24: 084 124 16
- Polizei 10111 16
- Kreditkarte sperren +49/116-116 (einheitlicher Notruf) 16
- 24 hour emergency number: 021 946 1646 or 021 812 4581/2 16
- Notfallnummer N2 Autobahn (um den Flughafen): 0800-656463 16
- City of Cape Town Emergency Control Room: 021 480 7700 16
- Abschleppwagen um Kapstadt: 021 703 2233, 082 658 0260 16
- Cape Town Airport Police Station: 021 927 2900 16
- Airport Security: 021 937 1229 16
- Arrive Alive (to report an incident): 0861 400 800 16

Souvenirs /Mitbringsel 17

Aus dem Urlaub schöne Erinnerungen in Form eines Souvenirs mitbringen ist doch angesagt. Es ist von Vorteil solches eher im Landesinnern zu besorgen, die Preise an den Touristen Hotspots in Grossstädten sind doch sehr überteuert, teilweise bis zu 3-4x mehr! Und wenn dann NIE den angezeigten oder gesagten Preis bezahlen sondern „markten“ das geht easy. 17

Der wohl fairste Shop im Western Cape befindet sich in Berrydale, zudem mit dem wohl grössten und schönsten Sortiment von ganz SA: http://hardysmemoriesofafrica.co.za/ 17

Auswandern nach Südafrika 17

benötigst Du Hilfe, dann hier ein Link zu Isaac Rondganger: https://de.synergy-immigration.co.za/ (deutschsprachig!) 17

Township Tour 17

Camping in Südafrika 17

Buchung Gästehäuser/Hotels etc. 17

es kann sowohl für die Gästehaus Betreiber als auch für den Gast ein Vorteil sein, direkt zu buchen, heisst nicht unbedingt über Online-Plattformen wie booking (auf booking informieren und nachher das Haus direkt kontaktieren). Meist erhält man bei Direktbuchung einen besseren Preis, da eine Abgabe an den „Vermittler“ entfällt. Und natürlich findest Du in der Planungskarte tolle Gästehäuser, alle empfohlen von Teilnehmerinnen des „Südafrika Reise Forums“! 17

Flugreisen nach Südafrika 18

Einkaufen in Südafrika 18
Load-Shedding (Stromausfall 18
Telefonie in Südafrika 18
Tourguides geprüft und empfohlen: 19
noch einige interessante Links für Deine Reiseplanung: 19
https://shotleft.co.za/province/mzansi 19
https://www.sanparks.org 19